

Das Energiesystem 2030 – dekarbonisiert und versorgungssicher mit Energiespeichern!

Abschlussklärung der BVES-Klausurtagung in Wilsdruff am 24. - 26. Januar 2019

Das Präsidium, der Vorstand und der erweiterte Vorstand des BVES e.V. verabschiedeten zum Ende der BVES-Klausurtagung in Wilsdruff bei Dresden in zehn Thesen zentrale Forderungen zur Realisierung eines dekarbonisierten, versorgungssicheren Energiesystems 2030 in Deutschland.

Energiespeicher sind ein Schlüsselement für das Energiesystem und eine erfolgreiche Energiewende. Hier sind sich die Experten grundsätzlich einig. Doch stellt sich bisher die Frage, wie ein konsistenter Weg zu einer dekarbonisierten und gleichzeitig sicheren sowie stabilen Energieversorgung tatsächlich beschritten werden kann. Darauf aufbauend ist zu klären, welche regulatorischen und technischen Entwicklungen hierzu konkret notwendig sind.

Dieser Diskussion und dieser Herausforderung hat sich nun der BVES in seiner Klausurtagung ausführlich angenommen. Die erarbeiteten Leitlinien des BVES sind als Zielfeststellungen für das Jahr 2030 formuliert und greifen wesentliche Entwicklungen aus Technologie, Anwendung und Märkten aus den Bereichen Strom, Wärme/Kälte und Mobilität auf. Insgesamt bilden sie einen konzeptionellen Rahmen für das Zieljahr 2030. Unter die einzelnen Punkte lassen sich dann die konkreten regulatorischen und technischen Anforderungen subsumieren, die nun rasch umgesetzt werden müssen, um das erklärte Ziel eines dekarbonisierten und gleichzeitig versorgungssicheren Energiesystems in Deutschland tatsächlich zu erreichen.

Die Facharbeit des BVES in Arbeitsgruppen, Beiräten und Fachgruppen, in denen über 200 Experten aus Unternehmen und Instituten der Energiewirtschaft vertreten sind, arbeitet nun daran, die Leitlinien mit jeweils einem Aktionsprogramm zu untermauern.

Die BVES-Leitlinien geben politische Orientierung für die notwendigen Schritte, um das Potential der Schlüsseltechnologie Energiespeicher für die Energiewende und für das Energiesystem zu entfalten.

Leitlinien des BVES für das Energiesystem 2030 in Deutschland:

1. **EEG:** Das EEG ist 2030 nicht mehr die wesentliche rechtliche Grundlage für das Energiesystem.
2. **CO₂-Preis:** Es gelten verursachergerechte CO₂-Preise in allen Sektoren.
3. **Speicher sind die 4. Säule** im System neben Erzeugung, Transport und Verbrauch.

4. **Durchlässige Sektoren:** Zwischen den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität existieren keine Grenzen mehr: Vom Stromsystem zum Energiesystem.
5. **NOVA - Netzoptimierung vor Ausbau:** Wettbewerb & Transparenz bestimmen den Netzausbau, Kosten werden durch alternative Flexibilitäten wie z. B. Speicher optimiert.
6. **Die energierechtlichen Regularien enden am Netz-Übergabepunkt:** Der Bürger (Prosumer/Industrie) entscheidet ob und wie er seine eigene Energie- und Wärmeversorgung dimensioniert und betreibt.
7. **Zeitlich variable Preise für Leistung und Energie:** Die Leistung ist ein wesentliches Element der Preisgestaltung für den Endverbraucher.
8. **Systemdienstleistung im Markt:** Alle Systemdienstleistungen und weiteren systemdienlichen Leistungen sind transparent bepreist und werden gehandelt.
9. Energie, Leistung und Systemdienstleistungen werden auch **regional und lokal dynamisch und automatisiert** gehandelt.
10. Bürger schließen sich temporär und unkompliziert zu lokalen Energie-Gemeinschaften zusammen und handeln Energie **frei und flexibel untereinander**.

Diese Punkte beschreiben ein Szenario, das Weg und Richtung gibt und verschiedenste Einzelinteressen zu einem Gesamtsystem bündelt. Gleichzeitig kann damit Wertschöpfung in Deutschland erhalten und die wirtschaftspolitische Chance der Energiewende genutzt werden.

Der BVES e.V. steht mit seinen starken und kompetenten Mitgliedern als Dialogpartner für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bereit, um die systemdienliche und marktgerechte Weiterentwicklung sowie Systemintegration der verschiedenen Energiespeichertechnologien mit breiter Expertise zu begleiten.

Wilsdruff, 26. Januar 2019

Für die im BVES e.V. vereinigte Speicherbranche
Thomas Speidel, BVES Präsident